

Vorwort für den Euregio-Classic-Cup

Werte Oldtimer-Fans

Bis zum Baujahr 1980 sind für den Euregio-Classic-Cup alle fahrtauglichen Autos zugelassen. Wenn man nach diesen Kriterien geht, könnte die Euregio Maas-Rhein glatt selbst an den Start gehen. Schließlich gehört die 1976 gegründete Arbeitsgemeinschaft zu den ältesten grenzüberschreitenden Kooperationsverbänden Europas. Sie davon ausgehend als Oldtimer zu bezeichnen schien mir im ersten Augenblick nicht angebracht. Schließlich handelt es sich um einen äußerst aktiven Zusammenschluss, in den Regionen dreier Länder eingebunden sind: die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG), die Provinzen Lüttich und Limburg, die Provinz Niederländisch-Limburg sowie die Regio-Aachen.

Nach kurzer Überlegung schien mir der Begriff Oldtimer jedoch gar nicht so abwegig – Sie werden diese Überlegungen vermutlich besser nachvollziehen können als jeder andere. Genau wie ein wertvolles Automodell müssen grenzüberschreitende Beziehungen liebevoll gepflegt und unterhalten werden. Um zu verstehen, wie wichtig das im Herzen Europas ist, braucht man ausgehend vom Entstehungsdatum der Euregio nur noch einmal 34 Jahre zurückzugehen. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich die Denkstrukturen in Europa grundlegend gewandelt und Grenzregionen haben dabei eine ganz bedeutende Rolle gespielt. Sie sind die Schweißnähte, die dieses europäische Gefährt zusammenhalten. Und auch da werden sie mir beipflichten: Jede Karosserie ist nur so stabil wie seine Schweißnähte!

Um die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Nationen und Kulturen zu fördern, kommt es gerade in Grenzregionen auf die richtige Mischung an. Bei aller technischen Wartung bleibt ein Oldtimer nur dann in Schuss, wenn er regelmäßig für ausgedehnte Touren genutzt wird, um die Welt der Nachbarn und nicht selten auch die eigene besser kennen zu lernen. Genauso verhält es sich mit der grenzüberschreitenden Kooperation. Politische Übereinkünfte sind wichtig aber mit diesen technischen Aspekten darf es nicht getan sein. In den zwei Jahrzehnten Ministererfahrung in der DG – dem kleinsten belgischen Bundesland und Mitglied der Euregio – habe ich viele mitunter durchaus abenteuerliche Exkursionen mit unseren Nachbarn unternommen und ich kann ohne Zweifel behaupten, dass alle Teilnehmer stets an diesen Erfahrungen gewachsen sind.

Das Blicken über den eigenen Tellerrand führt unwiderruflich zu einer Horizonterweiterung. Aus eben diesem Grund ist grenzüberschreitendes ehrenamtliches Engagement, wie das der Euregio-Classic-Cup-Veranstalter der Grundpfeiler des Miteinanders zwischen den Kulturen und Nationen Europas. In diesem Sinne möchte ich den Verantwortlichen herzlich für ihren Einsatz danken und wünsche Ihnen allen eine abenteuerliche Entdeckungsreise der wunderschönen Euregio. Die Deutschsprachige Gemeinschaft mit dem Euregio-Sitz Eupen freut sich auf Ihren Besuch!

Karl-Heinz Lambertz
Ministerpräsident der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens